

# Zeiteiste im Anfangsunterricht Geschichte

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 5. September 2005 18:53

Hi Julie,

ich hab das auch mal so gemacht, war eine nette Bastelstunde. Ich habe jedem der SuS einen individuellen Suchauftrag gegeben (zum Beispiel: Finde mit Hilfe eines Lexikons heraus, in welchem Jahr Kolumbus in Amerika gelandet ist, und verfasse einen kurzen Text dazu.). Einige weitere Daten haben wir gemeinsam einsortiert.

- ich habe eine Rolle Faxpapier als Grundlage genommen, war aber etwas dünn. Vielleicht geht es besser, wenn man es doppelt nimmt?
- Maßstabänderung habe ich nicht gemacht. Statt dessen habe ich die Mathe-Asse zusammengesetzt und sie ausrechnen lassen, wie weit der Anfangspunkt (Erdentstehung) und wie weit die Entstehung des Menschen weg wäre. Beeindruckend für die Kids war, dann zu sagen "das wäre jetzt da und da in der Stadt" oder "in Afrika", wenn sie selbst Düsseldorf wohnen, vielleicht kannst du sie auch Punkte auf einer Karte suchen lassen, wo die Zeiteiste anfinde.
- Erdentstehung hab ich reingenommen, dann Säugetiere und dann schon Neandertaler, Menschen. Ich hab ein Schema vorgegeben, ich glaube 1 m = 1000 Jahre. Dann Tische lang zusammengeschieben, und zu dritt mussten sie "ihre" Daten aus der HA einkleben (-> Kontrolle, damit sich niemand verklebt). Alle mussten auch ein Foto von sich einkleben am Geburtstag, da drängelte es sich natürlich. Weitere Daten hab ich den schnellen Gruppen gegeben.
- Mit entsprechend vorbereiteter HA hat eine Stunde locker gereicht incl. Reflexion (wofür ist die Zeiteiste gut - wofür nicht, was lässt sich gut erkennen, was nicht...)

Grüße,

JJ